

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einleitung	1
Kapitel 1: Urabstimmung im britischen Arbeitskampfrecht	3
A. Rechtliche Bewertung des Arbeitskampfs in Großbritannien	3
I. Historische Entwicklung der Gewerkschaften in Großbritannien	3
II. Keine gesetzliche Gewährleistung des Arbeitskampfs	5
B. Historische Entwicklung des Urabstimmungserfordernisses	6
I. Erweiterung der gewerkschaftlichen Macht	7
II. Einfluss der Gewerkschaften auf die schwache Wirtschaftslage	7
III. Einführung eines Urabstimmungserfordernisses	8
1. Reaktion auf willkürliche Arbeitskämpfe der Gewerkschaften	8
2. Trade Union Act 1984	10
IV. Trade Union and Labour Relations (Consolidation) Act 1992	11
C. Geltende Rechtslage	12
I. Systematik der Sections 226 bis 235 TULR(C)A 1992	12
1. Verlust der Immunität	13
2. Keine Berücksichtigung der Gewerkschaftssatzung	15
3. Verantwortlichkeit nur für offizielle Arbeitskämpfe	17
4. Auswirkungen fehlerhafter Urabstimmungen auf die Mitglieder der Gewerkschaft	19
5. Kein Zwang zur Teilnahme an einem Arbeitskampf	21
II. Gesetzliche Anforderungen an eine rechtmäßige Urabstimmung	23
1. Vorbemerkungen	24
a. Code of Practice	24
i. Keine Bindungswirkung für die Gerichte	24
ii. Wirkung für die Betroffenen	25
b. Begriffsbestimmungen	27
i. Arbeitskampf	27
ii. Urabstimmung	28
iii. Gewerkschaft	28
2. Vorbereitung der Urabstimmung	29
a. Hinweis an den Arbeitgeber	29

i.	Section 226A TULR(C)A 1992.....	29
(1)	Formale Anforderungen.....	29
(2)	Inhaltliche Anforderungen	30
(a)	Listen nach Section 226A (2A) TULR(C)A 1992	31
(b)	Zahlenmaterial nach Section 226A (2B) TULR(C)A 1992.....	33
(c)	Muster des Wahlzettels	34
(3)	Pflicht zur Durchführung des Arbeitskampfs bei Hinweiserteilung?.....	35
ii.	Rechtsprechung zu Section 226A TULR(C)A 1992	36
iii.	Zusammenfassung	47
b.	Bestellung des Wahlprüfers	49
c.	Ausarbeiten des Wahlzettels.....	52
d.	Bestimmung der Abstimmungsberechtigten	56
i.	Section 227 TULR(C)A 1992.....	56
ii.	Rechtsprechung zu Section 227 TULR(C)A 1992	57
iii.	Zu vernachlässigende Fehler bei der Bestimmung der Abstimmungsberechtigten	60
e.	Zusammenfassung.....	61
3.	Durchführung der Urabstimmung.....	62
a.	Section 230 TULR(C)A 1992	62
b.	Zu vernachlässigende Fehler im Abstimmungsvorgang	65
4.	Abstimmungsergebnis.....	65
5.	Verkündung des Ergebnisses	67
a.	Verkündung gegenüber den Mitgliedern	67
b.	Verkündung gegenüber dem Arbeitgeber	70
c.	Bericht des Wahlprüfers.....	72
6.	Vorbereitung des Arbeitskampfs.....	73
a.	Hinweis an den Arbeitgeber.....	73
i.	Angemessener Zeitraum	74
ii.	Ununterbrochene und unterbrochene Arbeitskämpfe.....	75
iii.	Pflicht zur Aufnahme von Kampfhandlungen?.....	76
(1)	Bindung gegenüber den Mitgliedern.....	77
(2)	Bindung gegenüber dem Arbeitgeber.....	78
b.	Aufruf zum Arbeitskampf	79
c.	Geltungsdauer des Urabstimmungsergebnisses	80

7. Rückwirkende Urabstimmungen	83
8. Mehrere Arbeitsstätten	83
9. De minimis-Grundsatz	85
10. Fazit	86
III. Rechtsschutz bei Verstößen	87
1. Antragsberechtigte	87
2. Einstweiliger Rechtsschutz	88
D. Staatliche Finanzierungshilfen	89
E. Sinn und Zweck des Urabstimmungserfordernisses	91
I. Gesetzgeberische Intention	91
II. Interpretation der Rechtsprechung	93
III. Auffassung der Literatur	94
IV. Praktische Auswirkungen	96
V. Fazit	97
F. Zusammenfassung und Ausblick	97
Kapitel 2: Vereinbarkeit des britischen Urabstimmungserfordernisses	
mit Art. 11 Abs. 1 EMRK	101
A. EMRK im britischen Recht	102
I. Umsetzung der EMRK im Human Rights Act 1998	102
II. Funktionsweise und Auswirkungen des HRA 1998	103
B. Versammlungsfreiheit des Art. 11 EMRK	105
I. Interpretation des EGMR	105
II. Methodik in der jüngeren Rechtsprechung	107
III. Zusammenfassung	111
C. Prüfung der Vereinbarkeit des britischen Urabstimmungserfordernisses mit dem Streikrecht aus Art. 11 Abs. 1 EMRK	112
I. Einschränkung der Ausübung des Streikrechts	112
1. Auslegung des Streikrechts	113
a. Europäische Sozialcharta	113
i. Ratifikationsstand in Großbritannien	114
ii. Spruchpraxis des Europäischen Ausschusses für Soziale Rechte	114
iii. Spruchpraxis des Ministerrats	115
b. ILO-Konventionen	116
i. Konvention Nr. 87	116
ii. Konvention Nr. 98	117
iii. Spruchpraxis des Sachverständigenausschusses	117

c. Charta der Grundrechte der Europäischen Union.....	119
d. Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	121
e. Europäische Praxis.....	122
i. Streikrecht	122
ii. Voraussetzungen eines rechtmäßigen Streiks.....	124
(1) Urabstimmungserfordernisse	124
(2) Hinweispflichten.....	126
f. Zusammenfassung.....	128
2. Einschränkung.....	128
a. Mechanismus des Urabstimmungserfordernisses.....	129
b. Ausgestaltung des Urabstimmungserfordernisses	129
c. Hinweispflichten	130
II. Rechtfertigung der Einschränkung	131
1. Gesetzliche Grundlage.....	131
a. Rechtsgrundlage.....	131
b. Zugänglichkeit.....	131
c. Bestimmtheit	132
2. Legitimes Ziel	133
a. Urabstimmungserfordernis.....	133
b. Hinweispflichten	134
3. Verhältnismäßigkeit.....	135
a. Milderes Mittel.....	135
i. Mechanismus des Urabstimmungserfordernisses	135
ii. Ausgestaltung des Urabstimmungserfordernisses	136
iii. Hinweispflichten.....	137
b. Angemessenheit	137
i. Mechanismus des Urabstimmungserfordernisses	139
ii. Ausgestaltung des Urabstimmungserfordernisses	142
iii. Hinweispflichten.....	147
III. Ergebnis.....	149
D. Entscheidung des EGMR.....	149
E. Zusammenfassung und Ausblick.....	151
Kapitel 3: Urabstimmung im deutschen Arbeitskampfrecht.....	153
A. Streikrecht aus der Verfassung	153
B. Schutzrichtung des Arbeitskampfrechts in Deutschland und Großbritannien	155

C. Notwendigkeit eines Urabstimmungserfordernisses	
in Deutschland	157
I. Demokratische Legitimation des Arbeitskampfs	159
II. Ultima-ratio-Prinzip	163
III. Gebot der fairen Kampfführung	165
IV. Zusammenfassung	166
D. Gesetzliche Regelung eines Urabstimmungserfordernisses	166
I. Mechanismus des Urabstimmungserfordernisses	166
II. Ausgestaltung des Urabstimmungserfordernisses	168
E. Zusammenfassung und Ausblick	170
Schlussbetrachtung	173
Entscheidungsverzeichnis	179
Literaturverzeichnis	183
Stichwortverzeichnis	199